90 Jahre Spanischer Bürgerkrieg (Leipzig, 11-13 Oct 26)

Leipzig, Capa-Haus und Institut für Kunstgeschichte der Universität Leipzig, 11.–13.10.2026

Dr. Sylvaine Hänsel

90 Jahre Spanischer Bürgerkrieg - Zum Stand des visuellen Erinnerns

Der spanische Bürgerkrieg (1936-39) leitete den Zweiten Weltkrieg ein. Die deutsche Luftwaffe hatte einen entscheidenden Anteil am Sieg der Putschisten, der Spanien bis zum Tode Francos 1975 eine Diktatur bescherte und bis heute nachwirkt. In ihm verknüpfen sich deutsche und spanische Kulturgeschichte und unterschiedliche Erinnerungskulturen - in der BRD und DDR, aber auch im Vergleich zwischen Deutschland und Spanien. Vor diesem Hintergrund möchte der Studientag die Geschichte und Aktualität des Spanischen Bürgerkriegs in Kunst, Fotografie, Denkmalpflege, Gedenkarchitektur und populären Bildmedien untersuchen.

Sonntag, 11.10.2026
Institut für Kunstgeschichte
18.30 Uhr Begrüßung durch Joris van Gastel

19.00 Uhr Abendvortrag
Michael Scholz-Hänsel: Visuelle Erinnerungen schaffen: Von der Fotomontage zur Graphic Novel.

Montag, 12.10.2026
Vormittags: Capa-Haus, Leipzig
9.30 Uhr Simon Raulf: Der Ort und seine Geschichte

Das Bild als Quelle: Fotografie und Malerei
Moderation: Michael Schol-Hänsel

10:00 Uhr
Cèlia Cuenca (Madrid): Fondos fotográficos de la Guerra Civil Española en las Colecciones del Museo Reina Sofía

10:45 Uhr Pause

11:00 Uhr
Rickie Lynne Giesel (Berlin):
Am Zaun der Leichenhalle. Gerda Taros Fotografie des Spanischen Bürgerkrieges zwischen Zeugenschaft, Inszenierung und visueller Erinnerung

11:45 Uhr

Michal Sobanski (Paris): Einsamkeit am Strand. Hilflosigkeit in Picassos „La Baignade“ (1937)

12:30 Uhr
Diskussion

13:00 Uhr Mittagspause

Nachmittags.: Institut für Kunstgeschichte
Erinnerungsorte und ihre Monumente
Moderation: Sylvaine Hänsel (Münster)

14:30 Uhr
Katja Hezel: Zwischen Gedenken und Verdrängung: Das Valle de los Caídos als Schauplatz spanischer Erinnerungspolitik

15:15 Uhr
Nina Gorißen: Oriol Vilanova

16:00 Uhr Pause

16:15 Uhr
Eloise Jerothe: Gegner und Opfer des spanischen „Faschismus“ – plastisches Gedenken in Form zweier Denkmale

17:00 Uhr
Marietta Mann/ Anja Höfer: Verkannte Helden, gefeierte Märtyrer, umstrittene Opfer: Die Friedhöfe La Almudena und Père Lachaise im Spannungsfeld der Erinnerungspolitik

19 Uhr
Abendvortrag
Institut für Kunstgeschichte
Martin Schieder: Picassos Guernica – Protest, Exil und Erinnerung

Dienstag, 13.10.2026
Institut für Kunstgeschichte
Der Spanische Bürgerkrieg und sein medialer Rahmen
Moderation: Martin Schieder

9:00 Uhr
Rüdiger Reinecke (Osnabrück): Medialität im Spanischen Bürgerkrieg und in der Sozialen Revolution (1936-1939)

9:45 Uhr
Reinhold Görlinger (Berlin): Death in the Making“- Zu Robert Capas Fotografien

10:15 Uhr
Thomas Pöpper: Die Arena im Wohnzimmer: Interior Design als Medium umkämpfter Erinnerung

10:45 Uhr Pause

11:00 Uhr
Katharina Hirrle (Regensburg): Spanien als antifaschistischer Beweisraum und Gründungsmythos der DDR. Visuelles Erinnern an den Spanischen Bürgerkrieg im DEFA-Spielfilm (1956-1960)

11:45 Uhr
Ralf Junkerjürgen (Regensburg): Solange Du lebst. Der Spanische Bürgerkrieg im Kino der frühen Bundesrepublik

12:30
Diskussion

12:45 Die Capa-Häuser in Madrid und Leipzig als Erinnerungsorte
Tim Rood

13:15 Uhr
Abschlussdiskussion und Resümee

Quellennachweis:
CONF: 90 Jahre Spanischer Bürgerkrieg (Leipzig, 11-13 Oct 26). In: ArtHist.net, 17.09.2026. Letzter Zugriff 24.11.2026. <https://arthist.net/archive/54307>.